

CONCRETE  
DESIGN  
**COMPETITION** ●  
2019/20

# Form works

**Auslobung**

Teilnahmeerklärung

Urhebererklärung



## **Studentenwettbewerb Concrete Design Competition**

Der Concrete Design Competition ist eine Initiative der europäischen Zement- und Betonindustrie, die mit diesem Wettbewerb einen Beitrag zur Förderung innovativer Entwurfskonzepte und interdisziplinärer Zusammenarbeit leisten möchte. Er richtet sich an Studierende der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Design und verwandter Disziplinen an den Hochschulen der jeweils beteiligten Länder.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Potentiale des Werkstoffs Beton auszuloten und für neue Ideen und Entwürfe einzusetzen. Darüber hinaus möchte der Concrete Design Competition die Ideenkraft, den Enthusiasmus und die vielfältigen Talente der Studierenden, die sich mit dem Material Beton befassen, würdigen und fördern.

Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre international in den beteiligten Ländern ausgelobt, in Deutschland findet er jährlich statt. Jeder Zyklus steht unter einem eigenen Thema, das eine spezifische Eigenschaft des Materials Beton aufgreift. Im Studienjahr 2019/2020 findet der Concrete Design Competition auf internationaler Ebene statt. Auslober in Deutschland ist das Informations-Zentrum Beton.

Als Plattform für Materialforschung und Materialdesign gibt der Wettbewerb keinen konkreten Entwurfsgegenstand vor, sondern stellt den individuellen gestalterischen Umgang mit dem Material Beton in den Mittelpunkt. Dessen besondere Eigenschaften und Potentiale sollen erforscht und für die Umsetzung eigener Entwurfskonzepte nutzbar gemacht werden - gleichermaßen als Ideengeber und Ideentreiber des gestalterischen Prozesses.

Beiträge können von Objekten, Bauteilen und Gebäudeentwürfen bis zu stadt- und landschaftsplanerischen Projekten reichen. So lässt sich der Wettbewerb sowohl als Bestandteil übergeordneter Forschungsvorhaben und Lehrveranstaltungen einsetzen und in bestehende Curricula einbeziehen, als auch individuell für die Entwicklung eigener Ideen und Aufgabenstellungen nutzen.



## **Thema 2019/20: FORM-WORKS**

Thema des Concrete Design Competition 2019/20 ist FORM-WORKS. Im Fokus steht, was Beton seine Form und Gestalt gibt: die Schalung. Robotertechnik, 3D-Druck, Pneumatik, Materialien wie Stoff oder Sand – aktuelle Entwicklungen der Schalungstechnik ermöglichen immer komplexere Formen und Oberflächen, sparen Ressourcen, Arbeitskraft und Abfall.

Diese Vielfalt an Schalungsmöglichkeiten zur Formgebung und Oberflächen-gestaltung von Beton soll Ausgangspunkt einer kreativen, experimentellen Auseinandersetzung mit dem Baustoff sein. Im weiteren Sinne meint FORM-WORKS schöpferische Arbeiten, die Beton gestaltgebend formen und seinen Potentialen Ausdruck verleihen.

Gesucht sind studentische Projekte, die die Formbarkeit und Wandlungsfähigkeit von Beton als zentrale Materialqualität in den Fokus stellen. Es geht darum, die Eigenschaften des Werkstoffs und seine Anwendungsmöglichkeiten zu untersuchen und in überzeugenden Entwurfskonzepten zu nutzen.

Dabei gibt der Wettbewerb keinen spezifischen Entwurfsgegenstand vor – die Teilnehmer können selbst einen Kontext für die Entwurfsbearbeitung wählen, der den eigenen Intentionen und Zielen entspricht und der überzeugenden Präsentation ihrer Ideen und Lösungen dient. Beiträge können von Objekten, Bauteilen und Gebäudeentwürfen aller Art bis hin zu stadt- und landschaftsplanerischen Projekten reichen.

Für die Bewertung der Arbeiten sind die überzeugende Umsetzung des selbst gewählten Ansatzes und dessen Kreativität und Innovation entscheidend. Darüber hinaus ist darzustellen, welchen Beitrag das Material Beton zur Entwicklung bzw. Umsetzung der Entwurfsidee leistet. Die eingereichten Arbeiten werden von einer unabhängigen, interdisziplinär besetzten Jury beurteilt, insbesondere nach den Kriterien

- › überzeugende Umsetzung des Themas
- › konzeptioneller Ansatz
- › Kreativität und Innovation
- › Materialgerechtigkeit



## Teilnahmebedingungen

### 1. TEILNAHME

Zugelassen sind Studierende der Fachbereiche Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung, Gestaltung und verwandter Disziplinen an deutschen Hochschulen; außerdem Absolventen, deren Abschluss nicht länger als ein Jahr zurückliegt. Eingereicht werden können studentische Arbeiten, die im Rahmen des Studiums oder in eigener Initiative von Einzelpersonen oder Teams erarbeitet wurden. Teams dürfen interdisziplinär mit bis zu drei Personen gebildet werden, wobei alle Mitglieder den Teilnahmebedingungen entsprechen müssen. Arbeiten größerer Teams können in Ausnahmefällen zugelassen werden, allerdings ist im Fall der Auszeichnung mit einem Preis die Teilnahme an der internationalen Masterclass (s. 10.) auf drei Personen beschränkt. Im Rahmen von Auslandssemestern bzw. -aufenthalten an ausländischen Hochschulen entstandene Arbeiten können eingereicht werden, wenn der / die Studierende an der deutschen Heimat-hochschule nur beurlaubt war bzw. ist (ggf. bitte vermerken).

### 2. INFORMATIONEN / SPRACHE

Alle Informationen zum Wettbewerb sind unter [www.concretedesigncompetition.de](http://www.concretedesigncompetition.de) verfügbar. Die Wettbewerbsbeiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

### 3. GEFORDERTE LEISTUNGEN

Es gibt keine Vorgaben hinsichtlich der Inhalte der einzureichenden Präsentation. Dies können Texte, Skizzen, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Isometrien, Renderrings oder Fotografien sein. Entscheidend sind die überzeugende Darstellung der Überlegungen und deren gestalterische Umsetzung.

Es sind folgende Unterlagen einzureichen:

- › Eine CD oder ein USB-Stick mit
  - zwei Präsentationstafeln im Format DIN A1 (594 mm x 840 mm) in digitaler Form als PDF mit einer Auflösung von 300 dpi. Die Tafeln müssen vertikal layoutet und mit den Ziffern „1“ und „2“ nummeriert sein. Unnötig große Dateien (größer als 70 MB) werden nicht akzeptiert.
  - allen in den Präsentationstafeln enthaltenen Abbildungen als Einzeldateien im Format TIF oder JPG oder PDF mit einer Auflösung von 300 dpi
- › Die ausgedruckte, ausgefüllte Teilnahmeerklärung
- › Die ausgedruckte, ausgefüllte Urheber- und Datenschutzerklärung
- › Eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung; bei Absolventen eine Immatrikulationsbescheinigung für das Semester, in dem der Entwurf erarbeitet wurde (ggf. bitte Zeitpunkt des Abschlusses angeben).

Der Datenträger und die geforderten Dokumente sind in einem verschlossenen DIN A4 Umschlag einzureichen, auf dem die Kennziffer (s. 4.) vermerkt ist. Bei Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlags kann der Datenträger nach Abschluss des Verfahrens zurückgesendet werden.

## **Teilnahmebedingungen**

### **4. ANONYMITÄT / KENNZIFFER**

Die Arbeiten werden anonym bewertet. Daher dürfen die Präsentationstafeln, die vom Auslober für die Jurysitzung einheitlich gedruckt werden, keine Hinweise auf den / die Verfasser enthalten. Jeder Wettbewerbsteilnehmer / jede Wettbewerbsteilnehmerin bzw. jedes teilnehmende Team muss eine Kennziffer wählen, die sich wie folgt zusammensetzt:

- › zwei Buchstaben des lateinischen Alphabetes (z.B. AA)
- › gefolgt von drei Ziffern (z.B. 123).

Die Kennziffer (z.B. AA123) muss auf den Präsentationstafeln jeweils in der oberen linken Ecke in horizontaler Schrift erscheinen. Die Schrifthöhe ist einheitlich 25 mm hoch zu wählen.

### **5. EINREICHUNGSZEIT UND -ORT**

Die Wettbewerbsbeiträge müssen mit allen erforderlichen Unterlagen bis spätestens 06. Mai 2020 eingereicht sein. Es gilt das Datum des Poststempels bzw. die persönliche Abgabe bis 16.00 Uhr. Seitens des Auslobers werden keine Portokosten erstattet. Als Adressat ist anzugeben:

InformationsZentrum Beton  
Concrete Design Competition  
Kochstraße 6-7  
10969 Berlin

### **6. URHEBER- UND NUTZUNGSRECHT**

Das Urheberrecht verbleibt beim Entwurfsverfasser / bei der Entwurfsverfasserin. Mit Zusendung der Unterlagen räumt der Teilnehmer / die Teilnehmerin dem Auslober für alle eingereichten Inhalte das unentgeltliche sowie zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht zur Speicherung und Veröffentlichung in Druckwerken, im Internet, in Ausstellungen und Präsentationen, auf Datenträgern sowie im Rahmen der auf den Wettbewerb bezogenen Kommunikation und Pressearbeit ein. Die eingesandten Unterlagen werden Eigentum des Auslobers und werden nicht zurückgesandt.

### **7. Datenschutz**

Die im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Davon abweichend werden die personenbezogenen Daten der im Wettbewerb mit Preisen, Anerkennungen und Buchpreisen ausgezeichneten Teilnehmer durch die InformationsZentrum Beton GmbH – vertreten durch ihren Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Wirt.-Ing. Ulrich Nolting, Steinhof 39, 40699 Erkrath, Tel.: 0211 28048-1, E-Mail: datenschutz@beton.org – über das Ende des Wettbewerbsverfahrens hinaus für den gesetzlich vorgeschriebenen Zeitrahmen gespeichert. Weitere Informationen zum Datenschutz unter [www.beton.org/datenschutz](http://www.beton.org/datenschutz).

## **Teilnahmebedingungen**

### **8. TERMINE**

Der Concrete Design Competition FORM-WORKS ist für das Studienjahr 2019/2020 ausgeschrieben.

- Einsendeschluss: 06. Mai 2020
- Jurysitzung: Juni 2020

### **9. JURY**

Die Jury wird unter [www.concretedesigncompetition.de](http://www.concretedesigncompetition.de) bekannt gegeben. Sie vergibt die ausgelobten Sach- und Geldpreise. Ihre Entscheidungen sind endgültig. Das Auswahlverfahren findet anonym statt. Die Teilnehmer sind daher gehalten, ihre Projekte nicht öffentlich zu kommunizieren, bevor die Juryergebnisse veröffentlicht wurden.

### **10. PREISE UND ANERKENNUNGEN**

Die Jury bestimmt als Preisträger bis zu drei Projekte, deren Entwurfsverfasser / Entwurfsverfasserinnen durch die InformationsZentrum Beton GmbH zur Teilnahme an der internationalen Concrete Design Masterclass mit den Preisträgern aller am Wettbewerb beteiligten Länder vom 23. bis 29. August 2020 in Dublin eingeladen werden. Der Auslober übernimmt sämtliche Kosten für den Transfer vom und zum Wohnort, das Masterclass-Programm sowie Unterbringung und Verpflegung. Sollten die prämierten Projekte durch Projektteams eingereicht worden sein, erstreckt sich die beschriebene Einladung auf alle Mitglieder der Teams bzw. auf jeweils bis zu drei Personen (siehe 1). Sollte den eingeladenen Personen eine Teilnahme nicht möglich sein, verfällt der Anspruch.

Zusätzlich spricht die Jury Anerkennungen aus und vergibt nach eigenem Ermessen Preisgelder von insgesamt 3.000 Euro sowie Büchergutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro. Die Geldpreise und Büchergutscheine werden innerhalb von 90 Tagen nach Veröffentlichung der Ergebnisse ausgezahlt bzw. versendet.

### **11. PUBLIKATION**

Alle ausgezeichneten Projekte werden unter [www.concretedesigncompetition.de](http://www.concretedesigncompetition.de) veröffentlicht. Darüber hinaus erfolgt die Publikation im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der InformationsZentrum Beton GmbH.

## **Information und Kontakt**

Aktuelle Informationen zur Durchführung des Concrete Design Competition 2019/20 sind unter [www.concretedesigncompetition.de](http://www.concretedesigncompetition.de) verfügbar.

Unter nachfolgender Adresse können Sie sich bei Rückfragen zur Auslobung und Durchführung des Wettbewerbs informieren sowie Ihre Wettbewerbsarbeiten einsenden:

InformationsZentrum Beton GmbH  
Concrete Design Competition  
Kochstraße 6-7  
10969 Berlin  
Telefon: 030 308 77 78-0  
EMail: [informationszentrum@beton.org](mailto:informationszentrum@beton.org)